



Das war die „Strategietagung Zucker“ in Hamburg

Das sollten Sie wissen
Informationen zu ZFA-Prüfungen

Das sind die Neuen
Kammerdelegierte vorgestellt

Das wissen Ihre Obleute
Fakten zur aufsuchenden Zahnmedizin

**Warum bis zum nächsten
Ausfall warten?**

**Warum Ihr Praxisteam mit
Verwaltung überladen?**

**Warum Zahlungsverzug
riskieren?**

**Nicht verpassen! Der 10. Dental
Summer am Timmendorfer Strand
vom 26.-29. Juni. Jetzt anmelden:
www.dzr.de/veranstaltungen.**

www.dzr.de/sicherheit | 0711 96000-255

**Vertrauen und Sicherheit vom Marktführer
in der zahnärztlichen Privatliquidation.**

DZR Deutsche
Zahnärztliche
Rechenzentren

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

es ist keine neue Erkenntnis, dass übermäßiger Zuckergenuss zu Karies, Parodontitis und vielen allgemeinmedizinischen Erkrankungen führen kann. Karies zählt zu den häufigsten chronischen Erkrankungen von Kleinkindern; Parodontitis steht im Verdacht, weitere Krankheiten im Körper auszulösen.

Die Zeitschrift „Nature“ schreibt, Zucker „tötet - wenn auch nur langsam“. „Bild“ meint, Zucker führe nicht nur zu einem „Rauschzustand, sondern steigert das Verlangen nach mehr“. Und die „Süddeutsche“ spricht sogar vom „größten Killer überhaupt“.

In einem Selbstversuch musste ein Fernsehjournalist feststellen, dass man auch ohne Süßigkeiten alleine mit verstecktem Zucker problemlos die mehr als 4fache Menge der von der WHO empfohlenen Höchstdosis von 25 g Zucker täglich zu sich nehmen kann.

Nun wird es Zeit, dass diese Erkenntnisse auch in Berlin ankommen, insbesondere bei unserer Ernährungsministerin Julia Klöckner. Die Winzertochter feiert es ernsthaft als Erfolg, dass sie sich mit der Zuckerindustrie auf eine Zuckerreduktion von 10 Prozent bei Kinderjoghurt, 15 Prozent bei Softdrinks und 20 Prozent bei Frühstückscerealien bis 2025(!) geeinigt hat- das alles aber nur auf freiwilliger Basis.

Zur Veranschaulichung ein Zahlenbeispiel der Verbraucherzentrale NRW: Ein Kirschjoghurt der Firma Bauer enthält 13,7 g Zucker/100 g. Das sind im untersuchten 250 g-Becher sage und schreibe 11,5 Zuckerwürfel. Bei einer Reduktion von 10 Prozent wären immer noch mehr als 10 Würfel im Joghurt verblieben. Können Sie sich diese Menge in Ihrem Frühstückskaffee vorstellen? Möchten Sie, dass Ihr Kind diese Menge Zucker zum Frühstück konsumiert? Der von der WHO vorgeschlagene Tageshöchstwert wäre mit dem Konsum dieses einen Bechers Joghurt bereits erreicht! Wenn man die drastisch angestiegenen Mengen an verstecktem Zucker in alltäglichen Nahrungsmitteln wie Pizza, Ketchup, Saucen, Würstchen, Müsli und eben Joghurt betrachtet, kann man über das Klöcknersche Jubilieren nur den Kopf schütteln, Foodwatch spricht sogar von „knallharter Interessenpolitik“.

Beim „Strategietag Zucker“, zu dem die Hamburger Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks Ende April ins Empire Riverside Hotel lud, waren sich mehr als 300 Fachleute einig, dass diese Klöcknersche „Reduktionsstrategie“ kaum der richtige Weg sein kann. Eine bessere Nahrungsmittelkennzeichnung („Ampel“, „Nutri-Score“) als auch eine Zuckersteuer wurden dagegen als sinnvolle Instrumente zur Zuckerreduktion identifiziert.

In einem spannenden Vortrag über die Auswirkungen einer Zuckersteuer stellte der Betriebswirtschaftler PD Dr. Tobias Effertz von der Universität Hamburg dar, dass eine solche Steuer jährlich nicht nur möglicherweise fast 5 Milliarden Euro in die Staatskasse spülen würde, sondern weitere fast 5 Milliarden Kosten in unserem Gesundheitswesen einsparen könnte.

Nicht nur die Zahnärztekammer Hamburg, sondern auch die Bundeszahnärztekammer haben sich klar zur Forderung nach einer Zuckerabgabe bekannt. Die Zahnärzteschaft steht konsequent hinter dem Prophylaxegedanken, der der ungebremsten Zuckerschwemme der letzten Jahre diametral entgegen steht und den wir jeden Tag in den Praxen leben. Hoffen wir im Interesse unserer Patientinnen und Patienten, dass Frau Klöckner auch zu dieser Einsicht gelangt, denn es ist nie zu spät, beratungsfähig zu sein.

Herzliche kollegiale Grüße

Konstantin von Laffert



nachrichten

- 03 Editorial**
- 05 Kammer-Kurz-Nachrichten**
- 08 Wir stellen neue Delegierte vor - Teil 2**
Dr. Pamela Martin / Dr. Gunther Iben
- 10 Auf die Praxis ausgerichtet:**
Abrechnungs-Weiterbildung
- 11 ZFA-Abschlussprüfung (Mai/Juni 2019)**
Wissenswertes für Arbeitgeber auf einen Blick
- 12 Obleute informieren sich**
über aufsuchende Alters-Zahnmedizin
- 14 Fortbildung Zahnärzte**
Juni / August 2019
- 15 Curriculum Ästhetische Zahnheilkunde**
- 16 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen**
Juni / August 2019
- 17 Persönliches**
- 21 Impressum**

kammernachrichten

- 16 Bezirksgruppen**
- 16 Ausweise**
- 17 Delegiertenversammlung 3/18**

kzv-nachrichten

- 18 Vorstandssitzung April 2019**
- 18 Die Vertreterversammlung 7/16**
- 19 Zahlungstermine 2019**
- 19 Zulassungsausschuss 2019**
- 19 Einreichtermine für Abrechnungen**

verlagsnachrichten

- 20 Kleinanzeigen**
- 21 Inserentenverzeichnis 05-2019**
- 22 Firmeninformationen**
- 23 Firmeninformationen**

Kammer-Kurz-Nachrichten

Herr von Laffert führte am 08.04.2019 ein Gespräch mit dem Vertreter eines Dentaldepots über die Einflussnahme von Fremdkapitalinvestoren auf die zahnmedizinische Versorgung und Möglichkeiten, hiergegen zu agieren.

Herr Dr. Einfeldt hatte die Obleute und stellvertretenden Obleute zu einer Informationsveranstaltung über die Alterszahnmedizin am 10.04.2019 in die Kammer eingeladen. Ziel war es, die Obleute gemeinsam mit Herrn Dr./RO Banthien über das Thema zu informieren, damit sie bei Anfragen aus ihren Bezirken Antworten geben können (lesen Sie hierzu seinen Artikel in diesem HZB).

Am 10.04.2019 fand eine Sitzung des AK Online mit Vertretern von Kammer und KZV und dem Webdienstleister statt. Es wurde ein Rückblick auf die Erfahrungen mit der neuen Homepage genommen und mögliche Verbesserungen zu einem kundenfreundlichen Nutzerportal wurden beraten.

Am 24.04.2019 fand der Tag des Mittelstandes 2019 in der Handelskammer statt, der neben Handels- und Handwerkskammer auch vom Verband Freier Berufe organisiert wird. Herr von Laffert hat die Kammer vertreten und politische Kontakte vertieft.

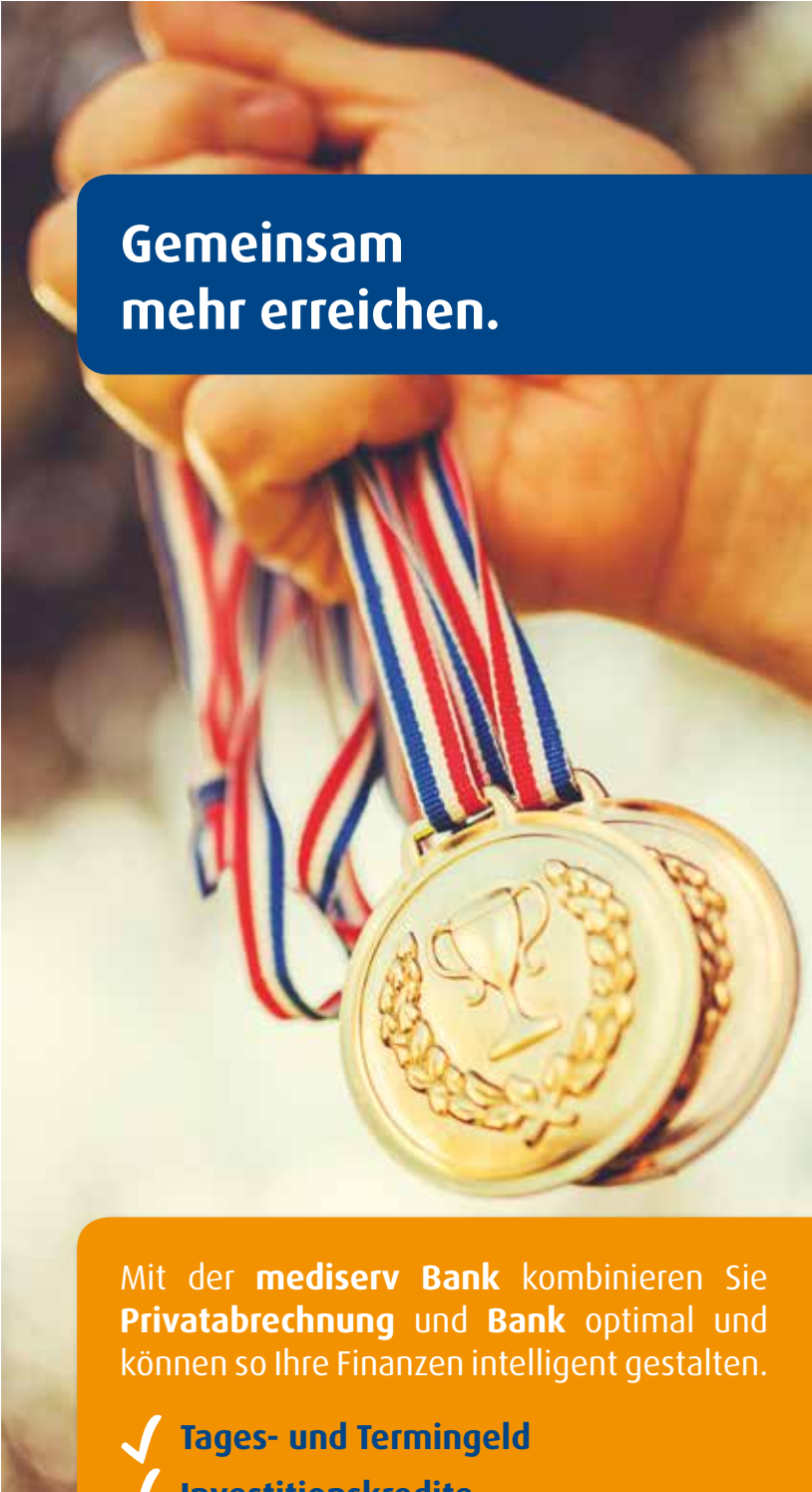
Am 24.04.2019 tagte der gemeinsame Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit von Kammer und KZV, um die Öffentlichkeitsarbeit in der 18. Amtsperiode zu beraten.

Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) lud zu einem Fachtag „Bitte nicht zu süß! – Wege zur Reduzierung des Zuckerkonsums“ am 29.04.2019 ein. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Paktes für Prävention „Gemeinsam für ein gesundes Hamburg!“ statt und hat Wege zu einem gesünderen Leben mit weniger Zucker aufgezeigt. Herr von Laffert hat die Kammer vertreten.

Am 20.05.2019 unternimmt die neue Leiterin des Amtes für Gesundheit der BGV, Frau Dr. Heinemann, einen Antrittsbesuch bei Herrn von Laffert.

Am 22.05.2019 findet der Zentrale Erfahrungsaustausch und die Koordinierungskonferenz der Zahnärztlichen Stellen in Berlin statt. Herr Dr. Scheifele und Frau Ihde werden die Kammer vertreten.

Am 27.05.2019 findet eine außerordentliche Sitzung der Arbeitskreise Musterberufsordnung und juristische Per-



**Gemeinsam
mehr erreichen.**

Mit der **mediserv Bank** kombinieren Sie **Privatabrechnung** und **Bank** optimal und können so Ihre Finanzen intelligent gestalten.

- ✓ **Tages- und Termingeld**
- ✓ **Investitionskredite**
- ✓ **100 % Ausfallschutz**
- ✓ **100 % Sofortauszahlung**

**Einfach unverbindlich informieren oder
direkt einen Termin vor Ort vereinbaren:**
www.mediserv.de oder 06 81 / 4 00 07 97

mediserv Bank GmbH
Am Halberg 6 | 66121 Saarbrücken

sonen statt. Es werden die Vorschläge zu einer möglichen Änderung des Zahnheilkundengesetzes bzw. der Heilberufsgesetze der Länder zu juristischen Personen auf Aktualität überprüft. Herr Dr. Kurz wird an der Sitzung teilnehmen.

Am 14.06.2019 findet die Koordinierungskonferenz der Referenten für Behindertenbehandlung, Alterszahnheilkunde und Präventive Zahnheilkunde in der Kammer in Hamburg statt.

Am 15.06.2019 findet die 29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ) und die 3. Sonderfortbildung der Kammer Hamburg statt. Sie können sich unter fortbildung@zaek-hh.de anmelden.

Auch in diesem Jahr soll ein Existenzgründer-/Abgeberseminar stattfinden. Voraussichtlicher Termin ist der 09.11.2019.

Im Herbst 2019 wird erstmal ein Begrüßungsabend für neue Mitglieder ausgerichtet.



Am 21.03.2019 fand die Auftaktveranstaltung der Arbeitsgruppe „Kita mit Biss“ mit den Hamburger Schulzahnärzten und LAJH-Vertretern statt. Es wurde der gemeinsame Wille bekundet, die in Brandenburg entwickelte Aktion auch in Hamburg umzusetzen. Konkret vereinbart wurden die Aufgabenverteilungen und nächsten Schritte.

Am 26.03.2019 fand die erste Sitzung des Fortbildungsausschusses in der 18. Amtsperiode statt. Herr PD Dr. Ahlers wurde als Vorsitzender und Herr Dr. Krüger als stv. Vorsitzender bestätigt.

Am 01.04.2019 fand die erste Sitzung der Zahnärztlichen Stelle statt. Herr Dr. Scheifele wurde zum Vorsitzenden und Herr Dr. Bregazzi zum stv. Vorsitzenden wiedergewählt.

Am 04.04.2019 fand auf Einladung des Verbandes Freier Berufe Hamburg eine Podiumsdiskussion zur Europawahl 2019 mit Kandidaten von CDU, SPD, Bündnis 90/

Die Grünen und FDP statt. Die Vertreter der Kammer versuchten den Politikern deutlich zu machen, wie wichtig es in Brüssel ist, die Besonderheiten der Freien Berufe gegenüber Ländern, in denen diese nicht eine solche Bedeutung wie in Deutschland haben, herauszustellen. Lesen Sie hierzu auch den Bericht in diesem HZB.

Herr von Laffert hat sich erneut an Frau Senatorin Prüfer-Storcks wegen der Novellierung der zahnärztlichen Approbationsordnung gewandt. In dem Schreiben wird deutlich gemacht, dass die Approbationsordnung von 1955 wenig mit der heute praktizierten Zahnmedizin zu tun hat und dringender Novellierungsbedarf besteht. Die Senatorin antwortete ihm, dass auch sie hoffe, dass die Reform der zahnmedizinischen Ausbildung zumindest in Teilen zeitnah gelinge.



Die Bundeszahnärztekammer übersendet ihren Qualitätsreport II. Der Report stellt die vielfältigen Qualitätsinitiativen zum Wohle der Patienten in der zahnmedizinischen Versorgung vor.

Herr von Laffert hatte in der Bezirksgruppe am 04.04.2019 u. a. über seinen Vorstoß zum Bürokratieabbau berichtet. Ein Mitglied der Bezirksgruppe hat Herrn von Laffert daraufhin konkrete Vorschläge unterbreitet. Diese Anregungen werden gemeinsam mit den Ergebnissen einer Umfrage unter allen 17 Zahnärztekammern aufbereitet, um daraus Forderungen an die Politik zu formulieren.

Das seit 01.08.2018 in Hamburg bestehende Angebot für Beamte, sich in der gesetzlichen Krankenversicherung zu versichern, wurde von mehr als 1.000 Beamten angenommen. Hierfür musste in 2018 etwa 1,0 Mio. € aufgewandt werden. Andere sozialdemokratisch regierte Länder beabsichtigen, dem Hamburger Modell zu folgen.

Die Kammer bietet Röntgenkurse nicht mehr für alle Auszubildenden an, sondern als Fortbildung gegen eine geringe Gebühr.

Mitglieder hatten ihre Praxis auf ihrer Homepage und auf Briefbögen als Klinik bezeichnet. Die Kammer hat sie abgemahnt. Die Mitglieder haben daraufhin die strafbewehrte Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung abgegeben.

Mitglieder haben sich bei der Kammer beschwert, dass ein früherer Praxispartner versuche, Patienten und Mitarbeiter abzuwerben. Das Mitglied wurde zur Stellungnahme aufgefordert.

Ein Mitglied hatte sich an die Kammer gewandt und im Hinblick auf ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 06.12.2018 die Anerkennung seines Berufsdoktorats



als Doktorgrad gefordert. Das Urteil wurde geprüft und mit der Wissenschaftsbehörde abgestimmt. Es bezieht sich nur auf die Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen, nicht aber von akademischen Graden.

Die Kammer wurde darauf aufmerksam gemacht, dass eine Praxis auf ihrer Homepage den Eindruck vermittele, kieferorthopädische Leistungen würden durch „Kieferorthopäden“ erbracht, obwohl dort keine Fachzahnärzte beschäftigt werden. Die Kammer hat die Praxis auf die berufsrechtlichen Vorgaben hingewiesen. Die Praxis hat die Angaben daraufhin geändert, so dass sie nun berufsrechtskonform sind.

Die Firma „WeComBlue“ schreibt erneut Zahnärzte an und bietet ihnen gegen Entgelt positive Bewertungen an. Im Zahnletter wurde hiervor erneut gewarnt.

Ein Mitglied hatte sich über eine Bewertung bei „Yelp“ beschwert. Die Kammer wurde daraufhin aktiv und erhielt binnen kurzer Zeit eine Rückmeldung, dass die Bewertung geändert wurde.

Die Bewertungsportale sind aufgrund der Vorgabe der Datenschutzbehörden nunmehr verpflichtet, Zahnärzte über Bewertungen ihrer Person zu informieren. Damit wird den Zahnärzten die Möglichkeit gegeben, auf negative Bewertungen zu reagieren.

[dentisratio]

Der Wert Ihrer Arbeit

Unser Angebot für Ihre Praxis:

smart ZMV®

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

Coaching und Fortbildung

Mit [dentisratio] bleiben Sie aktuell in den Themen

- Abrechnung und Praxisorganisation
- Personalplanung und Zeitmanagement
- Teambuilding und Praxiskultur

Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

[dentisratio] Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

dentisratio Hamburg · Süderstraße 75 · 20097 Hamburg · Tel. 040 334 61 59 14 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de

Wir stellen neue Delegierte vor – Teil 2

Die Delegiertenversammlung der Kammer besteht aus 24 Delegierten. Sechs davon sind neu in die Versammlung gewählt worden. Im HZB Stellen wir Ihnen die neuen Köpfe vor. Im ersten Teil der Mini-Serie (HZB 2019-4) haben wir Ihnen Herrn Dr. Dr. Kleier und Frau Dr. Reimers vorgestellt.



Dr. Pamela Martin gehört zur Generation Y (Geburtsjahrgänge zwischen 1980 – 1999). Viele Angehörige dieser Generation streben typischerweise eine Balance zwischen Beruf und Freizeit an. Anders als viele denken, heißt das aber nicht, dass sich die Generation nur für die Freizeit interessiert. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sich Dr. Martin – gerade Mutter geworden – nach wie vor für Standespolitik interessiert und einsetzt. Die 32-jährige hat eine genaue Vorstellung von dem, was sie tut – und das seit Kindesbeinen an: Bereits im Alter von drei Jahren stand für sie nach dem ersten Zahnarztbesuch fest, dass sie irgendwann das gleiche machen werde, „wie der Mann da, der ihr gerade in den Mund geguckt hat“. Und das hat sie auch gleich brühwarm ihrer Mutter auf der Rückfahrt erzählt.

Gesundheitspolitik gehört zu den Interessenschwerpunkten von Dr. Martin – ihr reicht es nicht, sich über nervige Änderungen aufzuregen. „Wer sich Veränderungen herbeisehnt, sollte sich selber engagieren und Ideen beisteuern. Nur so kann eine Optimierung herbeigeführt werden“, sagt Dr. Martin. Und wohl auch deshalb hat sich Dr. Martin zur Wahl für die Delegiertenversammlung aufstellen lassen – und ist gleich beim ersten Anlauf gewählt worden. Dr. Martin nimmt die verantwortungsvolle Rolle, in die sie gewählt wurde, ernst. Sie wird sich erst einmal in die Aufgaben einarbeiten, die ihr gegeben wurden. Und das sind einige. So ist sie z.B. in den Bereichen Oralchirurgie, Alterszahnheilkunde und ZFA-Ausbildung engagiert. Als angestellte Zahnärztin will sie zudem zu einem guten Verhältnis zwischen niedergelassenen und angestellten Zahnärzten beitragen. Sie erhofft sich durch ihre neuen Einsichten, dass sie insbesondere jungen Kollegen den Einstieg in die Selbstständigkeit erleichtern kann – weil sie hier zum Erfahrungsaustausch beitragen will.

Der Generation Y wird auch ein fortschrittliches Rollenverständnis zugeschrieben. Den Buch-Tipp von Dr. Martin **A uterus is a feature not a bug** von Sarah Lacy – kann man hier auch durchaus als Beleg dafür auslegen.

Der nächste ‚neue‘ Delegierte, den wir hier vorstellen, ist ein waschechter Hamburger (Anmerkung der Redaktion: in der 3. Generation in Hamburg lebend) und kennt die standespolitische Arbeit aus nächster Nähe seit dem Jahr 1988: Dr. Ibens damaliger Chef war stellvertretender Obmann und Gutachter hat durch Art und Amt den Zahnarzt Iben für die Arbeit begeistert. Mit der Gründung der IG Wir ist Dr. Iben dann selbst aktiv geworden: „Was wir nicht in Eigenregie organisieren und regeln, wird über kurz oder lang von dritter Seite geregelt!“ sagt



Dr. Iben – angesprochen auf seine Motivation, sich für die Standespolitik einzusetzen.

Dr. Iben überlässt eben nichts gern dem Zufall, ohne sich in den Vordergrund zu spielen: Fokussiert und Zielorientiert: Sehr hanseatisch. Das trifft dann auch auf seine Berufswahl zu: Dr. Iben hat den Beruf Zahnarzt ausgesucht, weil er sich für eine medizinische Tätigkeit interessierte – gepaart mit einer gewissen manuellen Komponente – jenseits des Unterschreibens von Rezepten, wie er sagt. Und auch seine Hobbies fügen sich wie Perlen auf einer Kette ein: Fliegenfischen, Segeln und Bogenschießen: Sportarten, bei denen hohe Konzentration und eine gewisse Unaufgeregtheit Erfolgsparameter sind. Dr. Iben verfügt über umfangreiche Erfahrungen in

der Standespolitik: So ist der 58-jährige Hanseat Obmann der Bezirksgruppe 6, Mitglied im Versorgungsausschuss und Mitwirkender in unterschiedlichen KZV-Ausschüssen. Als Obmann ist Dr. Iben nun in die aktuelle Delegiertenversammlung der Kammer eingetreten. Ein Amt, das er aus Überzeugung wahrnimmt. Dr. Iben will sich nicht nur um das Hier und Jetzt kümmern will, sondern richtet den Blick auch in die Zukunft: „Für Die Anpassung der standespolitischen und berufspolitischen Gegebenheiten an die sich ändernde Struktur der Zahnärzteschaft mit mehr angestellten Zahnärzten und damit anderen Bedürfnissen, Erwartungen und Anforderungen werde ich mich besonders einsetzen“, sagt Dr. Iben zu seinem persönlichen Zielkatalog für die Delegiertenversammlung.

#Zischow digital Digitale Qualität hat unseren Namen

Fax an 040 - 23 880 98 - 20 oder Mail an zischow@zischow-dental.de

#Zischow Angebot: 69,00 € / digitaler Scan - (34,50 € pro Kiefer) inkl. MwSt.

**GLEICH
AUSPROBIEREN**



**Jetzt wird gedruckt
mit hochwertigen 3D-Druckern**

- Von Ihrem Intraoralscan zu Ihrem Modell
- Unsere **#Zischow Experten** stehen Ihnen mit ihrer Expertise zur Seite

WIR DRUCKEN:

- ▶ Arbeitsmodelle für die Kronen-, Brücken und Implantatprothetik
- ▶ Abdrucklöffel
- ▶ Bohrschablonen (Zischow Guide®)
- ▶ Ausbrennbare Materialien für Modellguss

Sie haben noch keinen Intraoralscanner, jedoch Interesse die innovative Technologie auszuprobieren?

Unsere **#Zischow Experten** sind für Sie da.



#ZISCHOW DIGITAL

Auf die Praxis ausgerichtet: Abrechnungs-Weiterbildung



Foto: © contrastwerkstadt - stock.adobe.com

Jeder Zahnarzt ist verpflichtet, jeden einzelnen Schritt der Behandlung zu dokumentieren. Zum einen kann er nur so bei etwaigen Schadensersatzklagen nachweisen, dass er die Behandlung korrekt ausgeführt hat. Zum anderen braucht er die Dokumentation als Grundlage und Nachweis für die Abrechnung der Honorare. Hier gibt es genaue Vorschriften für die Art der Dokumentation. Die Praxismitarbeiterin, die typischerweise die Honorarab-

rechnungen erstellt, tut das auf der Grundlage dieser Dokumentation. Sie setzt die einzelnen Leistungen um in die entsprechenden Codes der Gebührenordnungen gleich. Hier ist jede einzelne Leistung genau aufgeschlüsselt. Für dieses komplexe Arbeitsgebiet ‚Abrechnung‘ hat das Norddeutsche Fortbildungsinstitut eigens eine Weiterbildung speziell für Praxismitarbeiterinnen konzipiert: Das Mega-Abrechnungsevent 2019 (Samstag, 17.08.2019, in den Räumen der Zahnärztekammer Hamburg).

Das Ziel dieses Workshops ist es, Lösungen für Problemstellungen zu finden, verschiedene Themen aufzuarbeiten und die Entwicklung neuer Ideen und Innovationen zu fördern.

Beispiele zur Umsetzung der Abdingung (Anmerk.: eine von der Gebührenordnung abweichende Vereinbarung zur Höhe des ärztlichen Honorars) im Rahmen der Prophylaxe, Füllungstherapie, Endodontie oder Erstattungsschreiben der PKV verstehen und korrekt argumentieren werden hier behandelt.

Weitere Informationen finden Sie hier

oder per E-Mail: sarah.menke@nfi-hh.de



ZFA-Abschlussprüfung (Mai/Juni 2019) – Wissenswertes für Arbeitgeber auf einen Blick



Freistellung für die Prüfung

Die volljährigen Auszubildenden sind für die eigentliche Prüfleistung und die Wegezeiten freizustellen. Da die schriftlichen Prüfungen am Montag- und Dienstagnachmittag (ab 14:00 Uhr) stattfinden, sollten Sie ihr möglichst die Abfahrt zur schriftlichen Prüfung aus der Praxis ab 12:00 Uhr ermöglichen. Minderjährige sind an den gesamten Prüfungstagen freizustellen.

Ende des Anstellungsverhältnisses

Sollte Ihre Auszubildende noch in die mündliche Ergänzungsprüfung am Samstag, 22.06.2019 müssen und diese bestehen, endet die Ausbildung am 22.06.2019. Eine mündliche Ergänzungsprüfung ist notwendig, wenn bereits zwei Fünfen in der schriftlichen Prüfung geschrieben wurden. Der Prüfling erfährt am Tag der praktischen Prüfung durch seinen Prüfungsausschuss, ob eine Ergänzungsprüfung notwendig ist. Das mündliche Prüfungsfach kann dann vom Prüfling gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss ausgewählt werden.

Mit dem Bestehen am Tag der praktischen Prüfung endet die Ausbildung am jeweiligen Prüfungstag (Sa., 08./Sa., 15.06.2019). Der Ausbildungsvertrag regelt, dass der Arbeits- bzw. Ausbildungsvertrag mit Tag des Bestehens beendet ist, identisch mit einem Zeitarbeitsvertrag. Sollte die ausbildende Praxis nicht frühzeitig die Übernahme der Auszubildenden geregelt haben, wird am Montag nach der praktischen Prüfung die frisch ausgelernte ZFA nicht mehr in der Praxis erscheinen.

Was ist weiter zu beachten?

Im Falle des Nichtbestehens erfolgt am jeweiligen Montag nach den praktischen Prüfungen ein Anruf von der Ausbildungsberaterin beim Ausbilder. In diesem Fall verlängert sich nach § 21 Abs. 3 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) das Berufsausbildungsverhältnis auf Verlangen bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung, höchstens um ein Jahr. Weitere Details klärt die Ausbildungsberaterin mit den betroffenen Praxen im direkten Gespräch.

Alle Prüfungsinhalte und -termine sowie weitere Informationen finden Sie auf der Ausbildungsseite der Zahnärztekammer Hamburg:

<https://t1p.de/e8ga>

oder per QR-Code:





KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER
Steuer+Unternehmensberatung

40 Jahre
Kompetenz
für Heilberufe



M. König,
Steuerberater



H.-G. Fritsche,
Steuerberater

www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Ihr Erfolg - unser Ziel

Obleute informieren sich über aufsuchende Alters-Zahnmedizin

Etwas Statistik vorweg

3,5 % der Hamburger sind pflegebedürftig – ein Prozentsatz der in den nächsten Jahren noch etwas steigen wird. Wie viele Personen sind dies absolut? Laut dem Hamburger Statistikamt bezogen im Dezember 2017 in Hamburg 63.100 Personen Leistungen der Pflegeversicherung. Von diesen wurden 46.800 (74 %) zu Hause betreut. Sie erhielten daher ausschließlich Pflegegeld für die Versorgung durch Angehörige bzw. andere Personen (27.800 Betroffene) oder sie wurden von ambulanten Diensten gepflegt (19.000 Unterstützte). In Pflegeheimen wurden dagegen 16.300 Personen (26 %) vollstationär versorgt. Nicht ganz klar der Statistik zu entnehmen ist die Zahl immobiler Patienten, die zwingend darauf angewiesen sind, dass der Zahnarzt zu ihnen kommt.

Obleute der Bezirksgruppen einbeziehen

Wie werden die genannten 63.100 Menschen zahnmedizinisch betreut und versorgt? So ganz genau und einfach lässt sich dies nicht sagen. Aber eine gesundheitspolitische Aufgabe ist diese Zahl für Kammer und KZV allemal. Am Mittwoch, den 10. April waren die Bezirksgruppen-Obleute und ihre Stellvertreter eingeladen, sich bei dem für Alters-Zahnmedizin zuständigen Kammervorstandsmitglied Dr. Thomas Einfeldt und dem KZV-Chef Dr./RO Eric Banthien über das Hamburger und das Bundes-Konzept der aufsuchenden Betreuung von pflegebedürftigen Patienten zu informieren.

13 Kolleginnen und Kollegen nahmen die Gelegenheit wahr, denn die Anfragen bei der Kammer und der KZV nach Betreuung von Patienten zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen nehmen langsam zu – und der Bedarf kann nicht immer sofort gedeckt werden. So wären die Obleute ein wichtiges Bindeglied bei der Vermittlung von aufsuchenden Zahnmedizinern in den Bezirken.

Den Obleuten wurde vorgestellt, mit welchen Infos Zahnärztinnen und Zahnärzte sich und ihr Team auf Hausbesuche vorbereiten können. Denn, auch wenn die Behandlung von Senioren in den Praxen gängige Routine und diese Bevölkerungsgruppe ein normales Patienten-Klientel ist, so können Pflegebedürftige und ggf. multimorbide immobile Patienten eine medizinische, eine organisatorische und eine rechtliche Herausforderung (Aufklärung und Einwilligung) darstellen. Weiter wurde darauf hingewiesen, welchen wichtigen Beitrag Kooperationsverträge zwischen Zahnarztpraxen und Pflegeheimen bei der Früherkennung, Prävention und Versorgung leisten können.

Die Leistungen und Bema-Positionen

Einfeldt und Banthien informierten über das praktische Organisieren erster sondierender Besuche und die ggf. nötigen weiteren Behandlungen mit Transporten in die Praxen oder geeigneten Krankenhäuser. Die Frage der Honorierung wurde erörtert, neue Positionen und Zuschläge erklärt, Formulare vorgestellt. Es zeigte sich, dass die pauschale Vorverurteilung „Das lohnt sich doch gar nicht...“ angesichts der Zahlen nicht haltbar ist. Dank der neuen Bema-Positionen für Pflegebedürftige gibt es ja für diese Personengruppe Zuschläge.

Dennoch ist die aufsuchende Zahnmedizin keine Wunsch-Dir-was-Veranstaltung. Zwar hat jeder Patient auch als Pflegebedürftiger das Recht auf freie (Zahn-) Arzt-Wahl, aber im Sozialgesetzbuch SGB gibt es das Wirtschaftlichkeitsgebot: Die Leistungen müssen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein; sie dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten. Versicherte sollen also einen Arzt aussuchen, der in der Nähe des Wohnortes liegt. Und ein Dienstleistungsvertrag kann nur geschlossen werden, wenn beide Seiten einwilligen: Patient und Arzt. Wenn der Arzt mit seinem Kassen(zahn)arztsitz zu weit von Wohnort des Patienten liegt, darf er die Dienstleistung ablehnen.

Hausbesuch – praktische Tipps für vor-Ort und Transport

Es liegt auf der Hand: Am einfachsten ist die Versorgung immobiler Patienten, wenn sie im direkten Umfeld der Praxis wohnen, also leicht für die Zahnärzte zu erreichen sind. Das hat auch den Vorteil, dass im Falle eines Krankentransportes in die Praxis zwecks weiterer Diagnostik (Röntgen) oder sicherer Therapie, dieser Transport nicht lange dauert (und der Transporter nicht im Stau steht).

Mobile Einheit von Kammer und KZV

Zum Schluss der zweistündigen Veranstaltung wurde noch die neue mobile Einheit vorgestellt, die in der Kammergeschäftsstelle ausleihbar ist (<https://www.bpr-swiss.com>). Es wurde schnell deutlich, dass diese Einheit mit Mikromotor, ZEG, Pressluft und komfortabler Absaugung nicht ohne vorherige Einweisung und Checklisten-Übergabe benutzbar ist. Denn der korrekte Aufbau muss kurz erlernt werden. Die Rückgabe der nach den Hygieneregeln aufbereiteten Einheit muss ebenso nach Checkliste überprüft werden.

Außerdem kamen die anwesenden Obleuten schnell überein, dass der schon einmal geäußerte Vorschlag, in jeder der 12 Bezirksgruppen eine derartige Einheit beim

Obmann zu stationieren, keine wirtschaftliche Option ist. Die Einheit ist die Lösung für eine Ausnahme-Situation. Kollegen, die regelmäßig vor Ort in Wohnungen oder Pflegeheimen mit der mobilen Einheit behandeln wollen, müssen sich selbst eine eigene beschaffen. In der Regel ist aber der Krankentransport in die Praxis das Mittel der Wahl und zumutbar.



Fazit und Fortbildung zum Thema

Die Obleute sind nun informierter zum Thema aufsuchende Zahnmedizin. In den Bezirksgruppen können auftretende weitergehende Fragen gesammelt und weitergeleitet werden. Ansonsten sind interessierte niedergelassene und angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte verwiesen auf folgende Fortbildungsveranstaltungen zum Thema:

15. Juni 2019: Kongress DGAZ und Sonderfortbildung zum Thema AltersZahnmedizin in Hamburg

23. Oktober 2019: Hausbesuche: Organisatorische, hygienische, rechtliche und geriatrische Hinweise sowie ein System zur Überprüfung und Einschätzung der Medikationslisten Pflegebedürftiger

06. November 2019: Kooperationsvertrag mit Pflegeeinrichtungen und die PZR für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen.



Einladung und Programm

29. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin

3. Sonderfortbildung der ZÄK Hamburg zur Alterszahnmedizin



Foto © Hotel Hafen Hamburg

Prothetische Versorgung bei Gebrechlichen und Pflegebedürftigen

**Samstag, 15. Juni 2019
von 09:00 – 17:00 Uhr
im Hotel Hafen Hamburg**

Anmeldung:

Frau Simone Wegemann

Mail: simone.wegemann@zaek-hh.de

Telefon: 040 - 733 405-33





AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Fortbildung Zahnärzte Juni / August 2019

Innovationen und Problemlösungen in der restaurativen Zahnheilkunde – ein Arbeitskurs Prof. Dr. Cornelia Frese/ Prof. Dr. Diana Wolff, Heidelberg Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40504 KONS Termin: 08.06.2019 Gebühr: € 330,00
Hilfe bei Zähneknirschen und Kieferspannung – Eutonie Gerda Alexander – Eine körperpädagogisch-therapeutische Arbeitsweise zur Tonusflexibilität Karin Coch, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40499 INTER Termin: 15.06.2019 Gebühr: € 195,00
Tief zerstörte Zähne erfolgreich retten und restaurieren – Teil 1 Dr. Jan Behring, Hamburg Ort: Dres. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg	Kurs-Nr.: 50154 KONS Termin: 15.06.2019 Gebühr: € 190,00
29. Jahreskongress der DGAZ und 3. Sonderfortbildung AlterszahnMedizin ZÄK HH Diverse Referenten Ort: Hotel Hafen Hamburg, Seewartenstraße 9, 20459 Hamburg	Kurs-Nr.: 9115 INTER Termin: 15.06.2019 Gebühr Mitglieder DGAZ: € 195,00 Gebühr Nichtmitglieder: € 230,00
Kompaktkurs Praktische Parodontalchirurgie Dr. Björn Greven, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40507 PARO Termin: 21.06.2019/22.06.2019 Gebühr: € 390,00
Curriculum Ästhetische Zahnheilkunde diverse Referenten	Kurs-Nr.: 8804 ÄSTH Termin: 16.08.2019 bis 20.06.2020 Gebühr: € 5.900,00
Social Media: Wie setze ich es sinnvoll ein? Sabine Nemec, Langenselbold Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21170 INTER Termin: 16.08.2019 Gebühr: € 190,00
Dental English – How can we help you? Fit in der Betreuung englischsprachiger Patienten Sabine Nemec, Langenselbold Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21169 INTER Termin: 17.08.2019 Gebühr: € 215,00
Die regenerative Therapie der Periimplantitis – Theorie und Hands-on am Phantomkopf Dr. Önder Solakoglu, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40520 PARO Termin: 23.08.2019 / 24.08.2019 Gebühr: € 450,00
Die prothetische Therapie des Abrasionsgebisses Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 20025 PROTH Termin: 24.08.2019 Gebühr: € 220,00
Moderne zahnMEDIZIN – ein Team Konzept Dr. Markus Tröltzsch, Ansbach Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21171 INTER Termin: 24.08.2019 Gebühr: € 210,00
Tief zerstörte Zähne erfolgreich retten und restaurieren – Teil 2 Dr. Johannes Cujé, Hamburg Ort: Dr. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg	Kurs-Nr.: 50157 ENDO Termin: 24.08.2019 Gebühr: € 160,00
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 StrlSchV mit Erfolgskontrolle Dr. Oliver Vorwig, Hamburg Ort: New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg	Kurs-Nr.: 70076 RÖ Termin: 28.08.2019 Gebühr: € 85,00
Die parodontologische Ultraschallbehandlung – Nur für Zahnärzte, DH, ZMF und ZMP Dr. Michael Maak, Ostercappeln Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21172 PARO Termin: 30.08.2019 Gebühr: € 335,00
Selbstmanagement für Zahnärzte-Wie Sie wieder entspannter und motivierter Ihre Aufgaben erledigen Michael Behn, Herrenberg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40515 INTER Termin: 31.08.2019 Gebühr: € 360,00
Ernährung, Probiotika und Parodontitis – wo ist der Link? Was sollte der Zahnarzt wissen und tun? Prof. Dr. Holger Jentsch, Leipzig Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40519 PARO Termin: 31.08.2019 Gebühr: € 235,00

Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
Frau Gries, Tel.: (040) 73 34 05-55, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de.
Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Fortbildung“.

Curriculum Ästhetische Zahnheilkunde

Es muss nicht nur halten und funktionieren, sondern es muss auch gut aussehen!

Die Ansprüche der Patientinnen und Patienten an alle Gebiete der Zahnheilkunde haben sich stark gewandelt. Ein schönes Lächeln ist in der Gesellschaft immer wichtiger. Und die Zahnmedizin hat reagiert! Behandlungsstrategien, neue, insbesondere digitale Hilfsmittel und eine intensive Kommunikation mit dem Patienten ermöglichen heute ideale Ergebnisse.

Um dieses Wissen zu vermitteln, ist das Curriculum Ästhetische Zahnheilkunde konzipiert worden. Das neu überarbeitete Fortbildungsangebot findet in dieser Form nun das zweite Mal statt.

Beim zurückliegenden Curriculum wurden Wissensgewinn und die Freude an der Ästhetischen Zahnmedizin, deren Bedeutung in Zukunft weiter wachsen wird, überzeugend dokumentiert. Von der Rezessionsdeckung, über anspruchsvolle Komposit- und Keramikrekonstruktionen in der ästhetischen Zone bis zum Frontzahnimplantat und komplexen Totalsanierungen mit Bisshebung wurden alle gelehrten Themen reflektiert. Unisono erkannten die Teilnehmer/innen auch den großen Wert der Dentalfotografie, um die eigene Lernkurve zu verfolgen und verfeinerten ihre Technik im Laufe des Curriculums. Das grundsätzliche Procedere, mit einem intraoralen MockUp die gewünschten Veränderungen noninvasiv im Patientenmund auszuprobieren, wurde routinemäßig angewendet. Untereinander entstand ein intensiver Austausch und Zusammenhalt, auch über die schnell gegründete Whats-App-Gruppe. Diese fachliche Kommunikation wird über das Curriculum hinaus fortgeführt, indem man sich zukünftig selbstorganisiert treffen wird.

Das nächste Curriculum Ästhetische Zahnheilkunde startet Mitte August 2019 und endet im Juni 2020. Mehr Informationen finden sich unter:

<https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/kurs/8804-aesth/>

oder per QR-Code:



Dr. Kai Krüger



Abschlussfoto der Kursteilnehmer/innen mit der wissenschaftlichen Leiterin Frau Prof. Petra Gierrthmühlen (Foto: vordere Reihe, 4. v. l.) und Moderator Dr. Kai Krüger (hintere Reihe, 4. v. l.)

Thomas Klitzke

Steuerberatung
für Ärzte und Zahnärzte

Bleicherstraße 13
22767 Hamburg

Telefon: 040/34 99 34 33

moin@tk-steuerberater.de
www.tk-steuerberater.de



Fortbildung Praxismitarbeiterinnen Juni und August 2019

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA Maren Ihde, Hamburg Ort: New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg	Kurs-Nr.: 71077 RÖ Termin: 05.06.2019 Gebühr: € 50,00
AUSGEBUCHT: Medizinprodukteaufbereitung – eine Auffrischung in Theorie und Praxis Viola Milde, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10453-2 HYGIENE Termin: 14.06.2019 Gebühr: € 110,00
AUSGEBUCHT: Kompetenzbereich ZMV – Abrechnung für die Spezies der Spezies Helen Möhrke, Borkheide Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: SF-13 Termin: 15.06.2019 Gebühr: € 220,00
Prophylaxekompetenz Heute. Upgrade – Step III, Prophylaxekonzepte und kleine Ernährungslehre Prophylaxeteam NFI, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10461 PROPHY Termin: 22.06.2019 Gebühr: € 160,00
Behördliche Begehung – gut vorbereitet Viola Milde, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 22104 HYGIENE Termin: 09.08.2019 Gebühr: € 120,00
Kommunikationstraining mit Spaß für Auszubildende Sabine Monka-Lammering, Herne Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 60131 AZUBI Termin: 09.08.2019 Gebühr: € 75,00 (€ 95,00 Umland)
1x1 der GOZ und des BEMA – für Wiedereinsteigerinnen und Mitarbeiterinnen nach der Ausbildung (40-Std.-Kurs) Stefan Baus, Hamburg / Stephanie Schampel, Hamburg / Marion Wisch, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg Weitere Termine: mittwochs, 16.08.2019, 21.08.2019, 28.08.2019, 04.09.2019, 11.09.2019, 18.09.2019, 25.09.2019, 30.10.2019, 06.11.2019 / freitags, 16.08.2019	Kurs-Nr.: 10464 ABRG Termin: 14.08.2019 Gebühr: € 550,00
Das Mega-Abrechnungsevent Manuela Hackenberg / Andrea Räuber, Edingen-Neckarhausen Ort: Ärztekammer Hamburg – Fortbildungsakademie, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: SF-16 Termin: 17.08.2019 Gebühr: € 500,00
Prophylaxekompetenz Heute: Elementary Basics – Step I, Allgemein Anamnese und Risikopatienten Prophylaxeteam NFI, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10466 PROPHY Termin 17.08.2019 Gebühr: € 160,00
Nebenwirkungsmanagement von onkologischen Therapien – Seminar für die erfahrene Prophylaxemitarbeiterin Dr. Dorothea Riesenbeck, Recklinghausen Ort: AlsterCity KonferenzCenter, Weidestr. 122 a-d, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 10473 INTER Termin: 23.08.2019 Gebühr: € 140,00
Einführung in die praxisnahe Hygiene für Auszubildende Dr. Dorothee Herbers, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 60129 AZUBI Termin: 28.08.2019 Gebühr: € 60,00 (€ 80,00 Umland)
Chairside-Leistungen, BEB-Zuschläge und anderes Potenzial Heidi Schultdt, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10469 ABRG Termin: 30.08.2019 Gebühr: € 110,00

Anmeldungen bitte schriftlich an das Norddeutsche Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH,
Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzwieg, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzwieg@zaek-hh.de.
Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Fortbildung“.

Bezirksgruppen

Bezirksgruppe 8	
Bezirksgruppenversammlung	
Termin	Montag, 27. Mai 2019, Beginn: 19:30 Uhr
Ort	Alt Lohbrügger Hof, Leuschnerstraße 76, 21031 Hamburg-Lohbrügge
Gäste	Dr. /RO Eric Banthien, Vorstandsvorsitzender der KZV-Hamburg Dr. Helmut Pfeffer, Vorsitzender des Versorgungsausschusses Frau Tiemann, Abteilung Medizinprodukte (Verbraucher- schutzbehörde)
Dr. Nils Pfeffer / Jan Staack	

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarztausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
923161	Mervi J. Aalto	25.01.2019

Delegiertenversammlung 3/18

Der Präsident hat die Delegiertenversammlung zu ihrer Sitzung 3/18 eingeladen am Dienstag, 18. Juni 2019, 19 Uhr, AlsterCity, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidenten
2. Fragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift
über die Sitzung 2/18 der Delegiertenversammlung
am 25.02.2019
4. Versorgungswerk
 - a) Jahresabschluss 2018
 - b) Festsetzung der Bemessungsgrundlage
und Anpassung der laufenden Versorgungsleistungen
für das Jahr 2020
- c) Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019
- d) Wahl Versorgungsausschuss
5. Jahresabschlüsse 2018
 - a) Zahnärztekammer Hamburg
 - b) Norddeutsches Fortbildungsinstitut
6. Verschiedenes

Die Sitzung ist für die Mitglieder der Zahnärztekammer Hamburg öffentlich.

Wer als Zuhörer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich spätestens zum Sitzungstag mittags schriftlich oder telefonisch unter 73 34 05-11 oder -12 im Sekretariat anzumelden.

Wir nehmen Abschied

25.12.2018

Dr. Heinrich Prelle

geboren am 12. Januar 1936

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum...

95. Geburtstag

am 10.06. Dr. Ilse Langer-Hauke

85. Geburtstag

am 15.06. Klaus Galileia

75. Geburtstag

am 18.06. Dr. Michael-A. Galitzien,
Zahnarzt und FZA für Oralchirurgie

65. Geburtstag

am 09.06. Dr. Peter Wittgreve

am 24.06. Anna Vanthuynne

am 28.06. Dr. Jens-Peter Küstermann

60. Geburtstag

am 03.06. Dr. Sven Wegdell

am 05.06. Dr. Ulrike Krüger-Wielga

am 09.06. Andreas Dobbertin

am 27.06. Dr. Volker Schmidt

am 28.06. Dr. Peter Mertens

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch

25 Jahre tätig

ist am 1. Juni 2019

Susanne Zink-Körner

ZFA in der Praxis Dr. Alfred-Paul von Palubitzki

15 Jahre tätig

war am 1. Mai 2019

Jutta Prösdorf

ZFA in der Praxis Dr. Katharina Suhr-Twesten

10 Jahre tätig

war am 16. Mai 2019

Galina Fischer

ZFA in der Praxis Carsten Diebler und Gesa Diebler-Uppendieck

ist am 15. Juni 2019

Stefanie Quelle

ZFA in der Praxis Dr. Bernd Seligmann

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Vorstandssitzung April 2019

Das Fokusthema der Vorstandssitzung war (mal wieder) das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG), das zum 1. Mai 2019 in Kraft getreten ist. Der Vorsitzende Dr./RO Banthien erörterte die Neuerungen, wie die Beseitigung der Degressionsregelung und die Verkürzung der Ausschlussfristen für Wirtschaftlichkeits- und Abrechnungsprüfung (von 4 auf 2 Jahre), die direkte Auswirkungen auf die Hamburger Zahnärzte haben. Ferner wurde im Rahmen der Sitzung berichtet, dass 92 Prozent der Hamburger Zahnarztpraxen an die Telematikinfrastruktur (TI) angeschlossen sind bzw. angeschlossen werden. Lediglich 8 % der Hamburger Zahnärzte haben sich (Stand Anfang April 2019) diesbezüglich noch nicht zurückgemeldet. Die nächste Vorstandssitzung ist für den 22. Mai 2019 angesetzt – tagesgleich mit der Vertreterversammlung (7/16).

Zahlungstermine 2019

Datum	für
20.05.2019	1. AZ für II/2019
27.05.2019	ZE, PAR, KBR 4/2019
20.06.2019	2. AZ für II/2019
25.06.2019	ZE, PAR, KBR 5/2019
22.07.2019	3. AZ für II/2019
25.07.2019	ZE, PAR, KBR 6/2019 und RZ für I/2019
20.08.2019	1. AZ für III/2019
26.08.2019	ZE, PAR, KBR 7/2019
19.09.2019	2. AZ für III/2019
25.09.2019	ZE, PAR, KBR 8/2019
21.10.2019	3. AZ für III/2019
24.10.2019	ZE, PAR, KBR 9/2019 und RZ für II/2019
20.11.2019	1. AZ für IV/2019
25.11.2019	ZE, PAR, KBR 10/2019
10.12.2019	2. AZ für IV/2019
23.12.2019	ZE, PAR, KBR 11/2019

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Die Vertreterversammlung 7/16

Die Vertreterversammlung 7/16 wird am

22. Mai 2019 (Mittwoch), 18:30 Uhr s. t.

in der **Handwerkskammer Hamburg, Bauhüttensaal 204, Holstenwall 12, 20355 Hamburg**

stattfinden.

Die Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung von Niederschriften
 - a. Vertreterversammlung 6/16 am 14.11.2018
4. Fragestunde
5. Bericht des Vorsitzenden der Vertreterversammlung
6. Personalangelegenheiten
7. Bericht des Vorsitzenden des Vorstandes
8. Einsetzung einer Personalfindungskommission
9. Vertragsangelegenheiten
 - a) Ersatzkassen – Vergütungsvereinbarung 2019
 - b) Ersatzkassen – Gutachterpunktwerte 2019
10. Wahlordnung
11. Honorarverteilungsmaßstab
12. Jahresabschluss und Prüfbericht der KZBV für 2017 (gesondert anbei)
13. Prüfbericht nach § 274 SGB V (Zeitraum 2013 – 2017) durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz und Stellungnahme der KZV Hamburg (gesondert anbei)
14. 1. Nachtragshaushalt 2019
15. Verschiedenes



Zulassungsausschuss 2019

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingd zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
12.06.2019	22.05.2019
Juli	Keine Sitzung !
07.08.2019	17.07.2019
11.09.2019	21.08.2019
Oktober	Keine Sitzung !
06.11.2019	16.10.2019
04.12.2019	13.11.2019

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2019 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
17.06.2019	ZE, PAR, KBR 06/2019	
04.07.2019		KCH/KFO II/2019
15.07.2019	ZE, PAR, KBR 07/2019	
15.08.2019	ZE, PAR, KBR 08/2019	
16.09.2019	ZE, PAR, KBR 09/2019	
07.10.2019		KCH/KFO III/2019
15.10.2019	ZE, PAR, KBR 10/2019	
18.11.2019	ZE, PAR, KBR 11/2019	
16.12.2019	ZE, PAR, KBR 12/2019	

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg
Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus Urbach und
Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner stehen für persönliche Gespräche
im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg,
zur Verfügung.

Es wird um vorherige telefonische
Anmeldung im Vorstandssekretariat gebeten:
Frau Gehendges 36 147-176
Frau Oetmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Wir sind auch
online für Sie da!

Ihre Kammer und
KZV Hamburg




<https://goo.gl/pwM86g>

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Das Abrechnungsbüro der Zukunft

- Sämtliche zahnärztliche Abrechnungstätigkeiten unter Berücksichtigung Ihrer betriebswirtschaftlichen Praxisstruktur (Statistiken, Budget, Stundensatz)
- tägliche Bearbeitung durch Onlinezugang möglich
- Unterstützung bei Verwaltung, Organisation und QM

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
www.zahnärztlicher-abrechnung-service.de

zahnärztliche Abrechnung Kieck



Sie sind Zahnarzt
und brauchen Hilfe
bei Ihrer Abrechnung?
Ich springe für Sie ein und helfe!
Holen Sie sich jetzt ein Angebot.

- ! alle Abrechnungstätigkeiten
- ! Abrechnungsnotdienst
- ! Praxisorganisation
- ! Eigenlaborverwaltung
- ! diverse PC-Programme

exxi77@aol.com
Telefon 0170 - 328 69 73

Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?

Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an!
Pluradent AG&Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz.

Ansprechperson: Elke Siol,
Tel.: (040) 32 90 80 25,
Mail: elke.siol@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.
Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.



Schnell schicken an:
**anzeigen@
hzb-verlag.de**



Norddeutscher Implantologie Club - NIC

Vorsitzender: Dr. Dr. med. Werner Stermann

Termin: 26. Juni 2019, ab 19:00 Uhr

Referent: Dr. Christian Scheifele, Hamburg
Leitung Zahnärztliches Röntgen, UKE

Thema: Der aktuelle Stand der
zahnärztlichen Radiologie,
einschließlich der 3-D-Diagnostik

Veranstaltungsort:

Kasino Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

Anmeldungen: Praxis Dr. Dr. Werner
Stermann

Telefon: 040 - 77 21 70, Fax: 040 - 77 21 72
Mitglieder/Studenten frei
Firmen Veranstaltungen frei

Aktuelles Programm unter:
www.nic-hamburg.de

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine
Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre ☐ Telefon ☐ Adresse ☐ E-Mail ☐

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben,
darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.



QR-Code für
die Erfassung
der Kleinanzeigen:

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie
professionelle Unterstützung
in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171/27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 041 53/543 13
Fax 041 53/811 31



Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Inserentenverzeichnis 05-2019

Inserenten	Seite
1 DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum www.dzr.de	2
2 mediserv www.mediserv.de	5
3 dentisratio www.dentisratio.de	7
4 Zischow digital www.zischow-dental.de	9
5 Krumbholz König & Partner www.berater-heilberufe.de	11
6 Aescutax info@aescutax.net	13
7 Thomas Klitzke www.tk-steuerberater.de	15
8 Birgit Arens BirgitArense@yahoo.de	20
9 Carmen Schildt ZmA & O www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	20
10 Zahnärztliche Abrechnung Kieck tanja.kieck@web.de	20
11 DAS Dental-Abrechnungs-Service ehling-rachuth@t-online.de	21
12 Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	21
13 Andrea Graumann andrea.graumann@web.de	21
14 Zahnärztliche Praxisberatung Sinn www.sandra-sinn.de	21
15 NES info@norddeutsche-es.de	24
16 Rainer Dental (Valplast) info@valplast-spezialist.de	Beilage

Impressum

Herausgeber: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0,
Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und
Kassenärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg,
Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag, Anzeigen und Druck: Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89,
Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

Redaktion: Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg,
E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de

Sekretariat: Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Fotonachweis Titel: © KaterynaNovikova - stock.adobe.com

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Zahnärztliche Praxisberatung
Sandra Fehrmann-Sinn

Meine Leistung = Ihr Erfolg

**Praxismanagement
von A - Z
Systemisches Business
Coaching**

Kontakt: Sandra Fehrmann-Sinn
Telefon: Mobil 0170 202 44 55
Web: www.sandra-sinn.de

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der
Zahnärztekammer Hamburg
stehen für Gespräche telefonisch
zur Verfügung:

Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11
oder 227 61 80.

Bei Bedarf können persönliche
Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
8:00 bis 16:30 Uhr,
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsaus-
schusses der Zahnärztekammer Hamburg
Kollege Dr. Pfeffer und sein
Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach
stehen für Gespräche
montags bis freitags telefonisch
(73 34 05-12) zur Verfügung.

Bei Bedarf können persönliche Bespre-
chungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

18. Umweltmedizinische Jahrestagung: SYSTEMISCHE ENTZÜNDUNG UND ANTIENTZÜNDLICHE THERAPIE

Von Freitag 08.11.2019 bis Samstag 09.11.2019 findet die 18. Umweltmedizinische Jahrestagung in Berlin statt. Mit Themen, die den „Zahn der Zeit“ treffen, und mit zuletzt über 400 Teilnehmern ist dieser Kongress auch für viele Zahnmediziner seit langem ein fester Bestandteil im Fortbildungskalender.



Die 18. Umweltmedizinische Jahrestagung findet 2019 wieder in Berlin statt

„Die Prävalenz chronisch entzündlicher Erkrankungen nimmt zu. Patienten mit Allergien, Autoimmunerkrankungen, chronischen Infektionen sowie entzündlichen Darm-, Haut- oder ZNS-Erkrankungen bestimmen unseren Praxisalltag. Egal ob Mediziner oder Zahnmediziner, wir werden uns alle zunehmend mit dem Immunsystem und der systemischen Entzündung befassen müssen.“ so Dr. Volker von Baehr, Berlin.

In den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt der Umweltmedizinischen Jahrestagung auf der Pathogenese und auf der Diagnostik. Die praktischen Konsequenzen kamen oft zu kurz, waren meist eher Ge-

genstand der Diskussion und der Pausengespräche. Das soll dieses Mal anders sein: mit Referenten, die ihren Fokus auf die vielfältigen therapeutischen Optionen legen, die sich aus den neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, den Studien, Laborresultaten sowie ihrer profunden Praxiserfahrung ergeben. Das Für und Wider der Therapieoptionen muss offen und trotzdem kritisch diskutiert werden.

Es wird dargelegt, was dabei wissenschaftlich belegt und was (noch) Hypothese oder praktische Erfahrung ist. Das schwierige Thema soll praktisch, ganzheitlich und trotzdem wissenschaftlich betrachtet werden.

Eine interdisziplinäre Tagung für Ärzte, Zahnärzte und medizinische Berufsgruppen, die sich kausal orientiert mit chronischen Erkrankungen beschäftigen (wollen). 14 Fortbildungspunkte sind beantragt.

Weitere Infos und Anmeldung: Umweltmedizinische Jahrestagung c/o IMD Berlin MVZ, Ansprechpartner: Frau Alexandra Groth, Tel.: +49 30 77001-273, E-Mail: Veranstaltungen@IMD-Berlin.de, www.imd-berlin.de

Veranstalter: Deutscher Berufsverband Klinischer Umweltmediziner (dbu), Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin (IGUMED), Ökologischer Ärztenbund (ÖÄB), Kooperationen mit: Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e.V., EUROPAEM Europäische Akademie für Umweltmedizin e. V.

Firmenveröffentlichung

Dentalkonzern Young Innovations: Neue Produkte, die Zeit sparen und die Effizienz erhöhen

Der Gold Standard für die Instrumentenaufbereitung

Die neue Auswahl an GALAXIE Instrumentenkassetten erleichtern die gründliche Reinigung und wirksame Sterilisation von Handinstrumenten und verbessern die Organisation. Ein stabiles Gehäuse aus korrosionsgeschütztem Edelstahl schützt das Equipment, das einzigartige Design reduziert die Kontaktpunkte. Ein



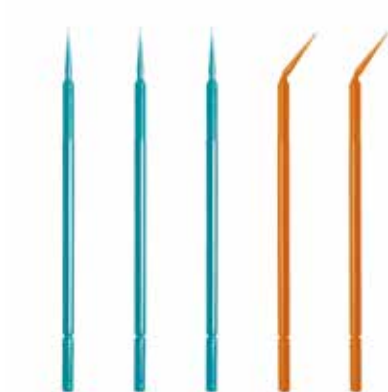
Die neuen Galaxie Instrumentenkassetten.
Foto: Young Innovations

lasergeschnittenes Gitter maximiert den Wasserdurchfluss und erhöht die Effizienz im RDG/Thermodesinfektor. Abgerundete Kanten und geschlitzte Ecken beschleunigen die Drainage und verkürzen so die Trocknungszeit. Die lebensmittelechten, farbkodierten Silikonschienen sind mit allen gängigen Griffdurchmessern kompatibel und variabel platzierbar. Der ergonomische Verschluss kann

einhandig bedient werden. Erhältlich sind eine DIN Kassette für zwanzig Instrumente, eine 1/2 DIN Kassette für zehn Instrumente sowie eine 1/4 DIN Kassette für fünf Instrumente. Weitere Informationen unter www.am-eagle.org/galaxie-kassetten

Neue MB Applikatoren von Microbrush®: jetzt auch ULTRAFEIN

Die präzise und sparsame Dosierung dentaler Flüssigkeiten ermöglichen die neuen MB Applikatoren von Microbrush®. Die biegsamen Stäbchen verharren ohne Rückfederung in der gewünschten Position, das



Ultrafeine Applikatoren von Microbrush®.
Foto: Microbrush

ultrafeine, 0,5 mm schmale Kopfende, ist ideal geeignet für die punkt-

genaue Platzierung von Substanzen. Nicht absorbierende Fasern unterstützen die einfache Aufnahme und Abgabe von Material. Die Farben orange und petrol ermöglichen die Umsetzung mehrstufiger Verfahren. Muster können angefordert werden unter samples@microbrush.eu.

Kontakt: Young Innovations Europe GmbH, Kurfürsten-Anlage 1, 69115 Heidelberg, Tel: +49 6221 43 45 442, Fax: +49 (0)6221/453 952 6, Mail: info@ydnt.eu, www.ydnt.de

Firmenveröffentlichung

Kapitalanlage Gold – Alles was Sie jetzt wissen müssen

Steigende Zinsen gehören seit Jahren der Vergangenheit an. Wer derzeit meint, die Zinsen könnten demnächst wieder steigen, wird enttäuscht werden. Die Grundprobleme mit dem Euro sind nicht verschwunden und deshalb werden die Zinsen niedrig bleiben. Einige Euro-Staaten sind überschuldet, die privaten ebenso wie die Unternehmensschulden sind heute schlimmer als vor 10 Jahren zur Zeit der letzten Finanzkrise. Die Notenbanken rund um den Globus haben mit billigem Geld nicht nur einige Großunternehmen künstlich beatmet, sondern vor allem Zeit gekauft und die Krise unterdrückt – ein weiteres Mal wird dies nicht gelingen. Die aktuellen Diskussionen um die Besteuerung von Bargeld oder das irrsinnige Helikoptergeld von Draghi aus 2018 und jetzt aktuell die Negativzinsen in Höhe von minus 5-7 Prozent vom IWF finden nicht umsonst statt – sie sollen den gedanklichen Boden bereiten, um solche oder andere radikale Maßnahmen durchzusetzen. Ein vermutlich nicht abwendbarer Schritt in der nächsten Finanzkrise wird sein, die Staaten direkt zu finanzieren – mit all den Folgen wie höheren Inflations-

oder auch Deflationsraten, die Experten streiten noch. Die zwingende Neuverschuldung muss so günstig wie möglich erfolgen. Wir leben in einem System, das billiges Geld voraussetzt. Notenbanken haben in schwierigen Zeiten normalerweise die Zinsen um ca. 3-6 % senken können. Das geht nicht mehr. In solch einem Umfeld ist es nicht klug, das persönliche Vermögen als Geld aufzubewahren. Vor allem die private Altersvorsorge wird zum Problemfall. Auch Immobilien sind vermutlich für die nächsten 20-30 Jahre keine gute Investition, falls sie nicht schon im eigenen Bestand sind. Denn kurz- und mittelfristig wird es wohl zu stärkeren Eingriffen in den Wohnungsmarkt kommen, wie die aktuellen Diskussionen rund um den Schutz von Mietern aufgrund von Preissteigerungen und Enteignungen großer Wohnungsgesellschaften zeigen.

In Rohstoffe investieren

Edelmetalle sind Spekulationsobjekte und unterliegen Preisschwankungen. Die Rücklieferung von Feingold-Barren aus dem eigenen Altgold-Bestand in z.B. Schmuck kann man über eine Scheideanstalt

beauftragen. So kommt man zu günstigen Metallbeständen, deren Wertentwicklung sich positiv entwickeln kann, die nie wertlos werden können und die unabhängig von Staat und Bank machen. Diesem Gedanken sind sogar schon große Unternehmen gefolgt, die hohe Bestände an Liquidität vorhalten müssen: Die Munich Re, weltgrößter Rückversicherer, lagert zur Vermeidung von Negativzinsen unter anderem Gold in den eigenen Tresoren. Den eigenen Edelmetall-Bestand zu vermehren, hat sich bereits in den letzten 20 Jahren gelohnt. In unserem Betrieb gibt es einige Rentner, die ihre Vorräte monatlich zu kleinen Anteilen in Bargeld umwandeln und mit 1 oder 2 Unzen ihre Ausgaben zusätzlich bestreiten. Aus unserer Sicht war deren Goldkauf in den 80-2010 Jahren eine hervorragende Kapitalanlage. Wir hoffen, Ihnen einige Denkanstöße gegeben zu haben.

Kontakt:
<https://norddeutsche-edelmetall.de>

Firmenveröffentlichung



NES Group:
Norddeutsche Edelmetall
Scheideanstalt GmbH



Aurum Edelmetalle
& Recycling GmbH

22844 Norderstedt – Oststrasse 128 – Telefon: 040 609 26 89-0 – info@norddeutsche-es.de – <https://norddeutsche-edelmetall.de>

Für Verwertung, Ankauf oder Umformung von Edelmetallen stellt Ihnen die NES GROUP mit ihrer Scheideanstalt in Norderstedt qualifizierte Fachleute zur Verfügung.

Wer Edelmetalle wie Zahngold, Altgold, Schmuck, Münzen, Barren verkaufen will, muss sich im Norden nicht mehr an Betriebe in Pforzheim wenden. Für den Hamburger Grossraum ist die einzige offizielle Gold und Silberscheideanstalt Norddeutschlands tätig.

Hier werden alle metallurgischen und chemischen Verfahren zur Trennung und Raffination durchgeführt. In geschlossenen Kreisläufen entstehen hier Feinmetalle die Qualitäten bis zu 5N aufweisen.

Zwei Barrenlinien von 1 - 1000g werden aus zurückgewonnenem Feingold und Feinsilber produziert und verkauft. Die Barren sind zertifiziert und international handelsfähig. Das Werk wurde 2016 von Goldbarren WIKI zum Barrenhersteller des Jahres benannt.

Als europaweit arbeitender Dienstleister für den Bereich der Edelmetallverwertung, bieten wir Ihnen alle Vorzüge qualifizierter Edelmetalltechnologie, die Sie in dieser Bandbreite in der Metropolregion Hamburg nur bei uns erhalten können.



Mit Dentallegierungen nur zur Norddeutschen Edelmetall Scheideanstalt

Jahrzehntelange Erfahrung

Der Firmengründer blickt heute auf über 43 Jahre Erfahrung in der Verarbeitung von Dentallegierungen zurück. Bis 2015 war das Unternehmen mit 17 Dentallegierungen als Hersteller zertifiziert. Die Expertise steht Ihnen dafür auch weiterhin zur Verfügung. Zahnärztliche und kieferchirurgische Praxen in ganz Deutschland gehören zu unseren Kunden.



Auch im Umgang mit Patienten immer fair und korrekt

Die Norddeutsche Edelmetall Scheideanstalt zählt zu den besten Adressen, die für Zahngold und weitere Edelmetalle zur Verfügung steht. Auch Kleinstmengen Ihrer Patienten werden im 4fach Modus vergütet. Kostenfrei! Neben Gold vergüten wir immer auch auch Platin, Palladium oder Silber, wenn enthalten.

Edelmetallrecycling ist immer auch im Interesse unserer Umwelt

Edelmetallrecycling bedeutet Rückgewinnung von Feinmetallen aus den unterschiedlichsten Sekundärrohstoffen. Mit jedem Gramm wiedergewonnenen Feingoldes wird die Verwüstung einer Tonne Erdreichs vermieden.

Produktion von Anlagemetallen, eigener Börsenhandel

Unsere Barrenproduktion liefert Gold- und Silberbarren in üblichen Grössen. Hergestellt werden Goldbarren von 1 - 1000 Gramm und Silberbarren zwischen 20 - 1000 Gramm. Auch Formteile wie Bleche, Drähte, oder Anodenplatten entstehen hier im Edelmetallwerk. Unsere Handelskurse sind wie bei allen echten Scheideanstalten durch eigene Börsenzugänge optimiert.

